Berufsförderungswerk
Frankfurt am Main
Partner für Arbeit und Gesundheit

Reha-Vorbereitung

Reha-Vorbereitung mit sprachlichem Schwerpunkt

Warum eine Reha-Vorbereitung mit sprachlichem Schwerpunkt?

Eine Reha-Vorbereitung mit sprachlichem Schwerpunkt (RVS) ist für Teilnehmer*innen geeignet, die gravierende Defizite in der deutschen Sprache aufweisen. Das Sprach- und Textverständnis wird weiterentwickelt, so dass die Teilnehmer*innen im Anschluss an die RVS eine Qualifizierung mit dem notwendigen kaufmännischen oder technischen beruflichen Sprachgebrauch bewältigen können. Ziel ist es, grundlegende Kenntnisse der deutschen Grammatik zu vertiefen und die Rechtschreibung sowie die Zeichensetzung anwenden zu können. Es werden Kompetenzen der Teilnehmer*innen zum Textverständnis weiterentwickelt und Defizite der deutschen Sprache ausgeglichen.

Die Schwerpunkte sind:

Deutsch
Grund- und Aufbauübungen zur Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung, Erweiterung des Wortschatzes, Sinn- und Inhaltsverständnis sowie Zusammenfassung allgemeiner fachbezogener Texte, Formulierungsübungen, Texterstellung

Rechnen
Basis- und Aufbauentwicklung der Grundlagen in Rechnen, kontinuierliche Wiederholungsübungen, Bearbeitung einfacher und stufenweise im Schwierigkeitsgrad ansteigender Aufgabenstellungen mit und ohne technische Hilfsmittel

PC als Arbeitsmittel
Tastatur- und Maustraining, Einblick in die Nutzung des Betriebssystems Windows, in die Nutzung von Textverarbeitungssoftware und des Internets, Übungen zu Tabellenkalkulation und Präsentationstechniken

Sozial- und Individualkompetenz
Förderung personaler und sozialer Kompetenzen, Begleitung bei der Gruppenfindung und des Gruppenzusammenhalts, Kommunikation, Arbeitsgrundlagen der Projektarbeit sowie Recherchemöglichkeiten und Präsentationstraining, Unterstützung beim Aufbau und Erhalt der Fähigkeiten zum selbstgesteuerten und strukturierten Arbeiten

Zertifizierter Bildungsträger nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV

Was bietet die Reha-Vorbereitung mit sprachlichem Schwerpunkt?

In dem Zeitraum von bis zu 6 Monaten werden sprachliche Defizite bei den Teilnehmern*innen ausgeglichen und mindestens das B2 Sprachniveau angestrebt. Die Teilnehmer*innen sollen dann in der Lage sein, wesentliche Inhalte komplexer Texte zu verstehen und sich in der anschließenden Qualifizierung, im eigenen Spezialgebiet und zukünftigen beruflichen Kontext adäquat mündlich und schriftlich ausdrücken zu können. Des Weiteren wird die Projektarbeit gefördert und die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, unterschiedliche Arbeits- und Lernmethoden auszuprobieren.

Während dieser Maßnahme wird die Entwicklung und das Erreichen der Ziele fortlaufend überprüft. Bei Bedarf werden geeignete Maßnahmen eingeleitet, um so das Ziel weiterverfolgen zu können.

Wie werden wir den Kenntnisständen der einzelnen Teilnehmer*innen gerecht?

Die Teilnehmer*innen weisen oft unterschiedliche Kenntnisstände aus. Um dieser Heterogenität gerecht zu werden, wird den Teilnehmenden durch differenzierte Aufgabenstellungen die Möglichkeit gegeben, gezielt die Sprachdefizite zu kompensieren. Erfahrene Mitarbeiter*innen unterstützen sie individuell und fördern sie im Gruppenkontext.

Methodisch begleitet erarbeiten die Teilnehmenden eigene Lösungsansätze, der Austausch untereinander findet unmittelbar statt, dadurch werden die Sprachkenntnisse konsolidiert. Darüber hinaus bietet unsere Lernplattform zusätzliche Lern- und Übungsangebote, die individuell genutzt werden können.

6 Monate vor Qualifizierungsbeginn

Modul 1 **Modul 2**

Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung, Textverständis, Rechnen, PC als Arbeitsmittel, Individual- und Sozialkompetenz

Beginn der Qualifizierung

Adresse
Huizener Straße 60
61118 Bad Vilbel
Postfach 11 40
61101 Bad Vilbel
Tel. 06101-400-0

Ansprechpartnerin
Simone Thate
Tel. 06101 400-283
Fax 06101 400-174
E-Mail: info@bfw-frankfurt.de

Teilnehmeranmeldung
Direkt unter
Tel. 06101 400-262/-287
Fax 06101 400-174
E-Mail: anmeldung@bfw-frankfurt.de

Internet
Besuchen Sie uns im Web:
www.bfw-frankfurt.de

Deutsche Berufsförderungswerke Bundesverband

Stand: 03-2024
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten